





# 1

## Der perfekte Einstieg

In diesem Kapitel wird Ihnen die Technik der  $\alpha 7$  III nähergebracht, um Ihnen den Einstieg ins Fotografieren zu erleichtern. Sie lernen wichtige Bedienelemente kennen und wie Sie die Kamera für den Fotoalltag vorbereiten.

16 mm | f8 | 1/60 s | ISO 100

## 1.1 Die Technik der $\alpha 7$ III im Detail

Die  $\alpha 7$  III ist der Nachfolger der  $\alpha 7$  II und wurde in vielen Details deutlich verbessert. Sie ist z. B. etwa doppelt so schnell beim Fokussieren, hält weitaus länger mit einer Akkuladung durch und schafft nun im Serienbildmodus 10 anstatt 5 Bilder pro Sekunde. Freunde von Videoaufnahmen werden sich über die 4K-Aufnahmemöglichkeit freuen.

Lernen Sie die Technik der  $\alpha 7$  III im nachfolgenden Kapitel kennen. So wird Ihnen der Einstieg ins Fotografieren erleichtert. Wichtige Bedienelemente werden Ihnen nähergebracht und die Kamera für die Fotoalltag vorbereitet. Außerdem erhalten Sie Informationen zu verfügbaren Dateiformate und Bildgrößen.

### Herzstück der $\alpha 7$ III: der Bildsensor

Sony hat für die  $\alpha 7$  III den Bildsensor stark weiterentwickelt. Die neue BSI-Technik ist für eine verbesserte Lichtempfindlichkeit verantwortlich. Im Fotomodus ist jetzt maximal ISO 204.800 einstellbar. Im Videomodus können Sie 4K-Videos mit sehr guter Videoqualität aufnehmen. Hierbei werden ohne Pixel-Binning ungefähr 2,4-mal so viele Daten ausgelesen wie für 4K-Videos notwendig. Die Daten werden dann intern auf das 4K-Format heruntergerechnet.

Im Fotomodus liefert der Exmor R CMOS-Sensor 24,2 Megapixel. Die Datenauslesegeschwindigkeit wurde verdoppelt und die Datenverarbeitungsgeschwindigkeit um das bis zu 1,8-Fache gegenüber der  $\alpha 7$  II erhöht. Der für die Bildverarbeitung verantwortliche Bildprozessor BIONZ X samt Front-End-LSI wurde auf den neuen Bildsensor angepasst.

Das Gespann macht die hohe Geschwindigkeit bei der Signalverarbeitung, z.B. eine 14-Bit-RAW-Ausgabe selbst bei Serienaufnahmen, möglich.

### Monitor

Der Monitor der  $\alpha 7$  III ist nach oben etwa  $107^\circ$  und nach unten etwa  $41^\circ$  klappbar. Bodennahes oder Überkopfarbeiten wird so erleichtert. Der Monitor ist mit 922.000 Pixeln und 3 Zoll Größe

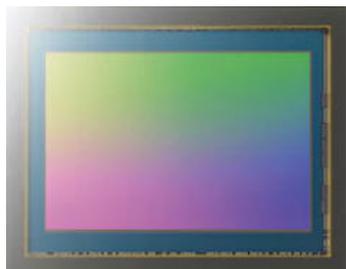


Abbildung 1.1: Bildsensor der  $\alpha 7$  III (Bild: Sony)

hochauflösend. Die Helligkeit lässt sich manuell in fünf Stufen einstellen. Für sehr helle Lichtverhältnisse kann ein besonders lichtstarker Sonnenschein-Modus gewählt werden, um den Monitor besser ablesen zu können. Die Bedienung der Kamera und das Setzen des Fokuspunkts über den Monitor per Fingerdruck sind nun möglich.

## Sucher

Die α7 III verwendet einen elektronischen Sucher (1,3 cm-Diagonale). Der XGA OLED »Tru-Finder« stellt 2,4 Megapixel dar und liefert so ein sehr scharfes Bild. Gegenüber der α7 II wurde die Okularoptik optimiert. Die Sucherbildvergrößerung ist jetzt 0,78-fach. Eine spezielle Beschichtung von Zeiss (T\*) reduziert störende Objektivreflexionen auf der Okularlinse deutlich.

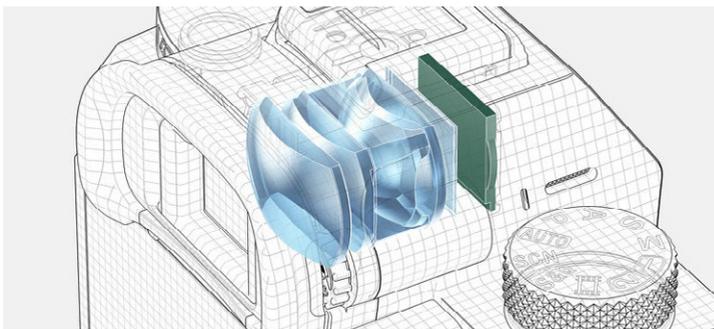


Abbildung 1.2: Elektronischer Sucher der α7 III (Grafik: Sony)

## Kabellose Verbindungen

Die α7 III verfügt nun über Bluetooth. Damit lassen sich z. B. Standortinformationen per Imaging Edge Mobile-App vom Smartphone in die Bilddateien der α7 III übertragen. Das macht Sinn, da ein GPS-System relativ viel Strom verbraucht und so den Akku der α7 III stark belasten würde.

In der α7 III wurde außerdem ein Wi-Fi-Modul (WLAN) verbaut. Dieses ist IEEE 802.11b/g/n-kompatibel und gestattet die drahtlose Übertragung der Bilder und Videos auf das Smartphone, den Computer oder das Smart-TV. Zudem steht Ihnen NFC  (Near Field Communication, Nahfeldkommunikation)

zur Verfügung. Hiermit lässt sich die  $\alpha 7$  III schnell und problemlos mit anderen NFC-fähigen Geräten koppeln. Weitere Informationen zu Wi-Fi und NFC finden Sie im Kapitel 16 ab Seite 317.

### Verschluss

Sony hat an der  $\alpha 7$  III einen elektronisch gesteuerten, vertikal ablaufenden Schlitzverschluss verbaut. Mit ihm sind Verschlusszeiten von 1/8000 Sekunde im Foto- und im Videomodus möglich. Die kürzeste Blitzsynchronisierungszeit ist 1/250 Sekunde. An der  $\alpha 7$  III können Sie den mechanischen Verschluss deaktivieren und so geräuschlos auslösen. Das ist ein großer Vorteil, wenn Sie z.B. im Theater unterwegs sind, wo Stille herrscht, oder auch wenn Sie einfach unauffällig fotografieren wollen. Andererseits müssen Sie hier mit einigen Einschränkungen leben. So ist z.B. der Einsatz mit Blitzlicht nicht möglich und Sie müssen bei schnellen Kameraraschwenks während der Aufnahme mit dem sogenannten Rolling-Shutter-Effekt rechnen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 54.

### Bildstabilisierung

Ein Highlight der  $\alpha 7$  III ist sicherlich der Bildstabilisator. Er arbeitet in fünf Richtungen, kann also horizontale und vertikale, aber auch Verwacklungen durch leichtes Kippen der Kamera nach vorn und hinten ausgleichen. Einem Verwackeln etwa bei wenig Licht und damit längeren Belichtungszeiten wird so wirkungsvoll entgegengewirkt. Die  $\alpha 7$  III gewinnt dadurch bis zu 5 Blendenstufen Belichtungszeitvorteil gegenüber der  $\alpha 7$  II. Das bedeutet, Sie erlaubt verwacklungsfreie Aufnahmen mit bis zu 5 Blendenstufen längeren Belichtungszeiten (im Gegensatz zu 4,5 Blendenstufen bei der  $\alpha 7$  II). Wo bei anderen Systemen schon die Arbeit mit Stativen notwendig wird, nehmen Sie mit der  $\alpha 7$  III noch verwacklungsfreie Bilder oder Videos per Hand auf. Detaillierte Informationen dazu finden Sie im Abschnitt »Mehr scharfe Bilder dank Bildstabilisator« ab Seite 100.

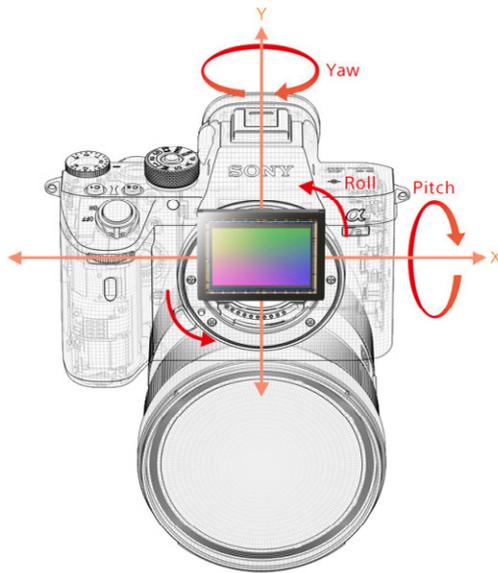


Abbildung 1.3: Integrierter Bildstabilisator der  $\alpha 7$  III (Bild: Sony)

## Gehäuse

Das Gehäuse der  $\alpha 7$  III besteht aus einer leichten stabilen Magnesiumlegierung. Es ist mit einem Staub- und Feuchtigkeitsschutz versehen. Das Objektivbajonett wurde verstärkt, was wichtig ist, wenn Sie oft Ihre Objektive an der  $\alpha 7$  III wechseln möchten. Mit kleinen und mittelgroßen Händen sollte sich die  $\alpha 7$  III sehr gut halten und bedienen lassen. Für größere Hände ist sicher ein Kamera- bzw. Batteriegriff (z. B. Sony VG-C3EM) von Vorteil.

## 1.2 Überblick über die Bedienelemente

Wenn Sie zuvor keine Sony-Alpha-Kamera besessen haben, ist es von Vorteil, sich zunächst mit den wichtigsten Bedienelementen und Kameraeinstellungen vertraut zu machen.

Am Anfang sollen die Abbildungen Ihnen einen Überblick über die Bedienelemente verschaffen. Auf die Wichtigsten wird im Anschluss daran genauer eingegangen. Im Laufe des Buches erfahren Sie dann alles zu den Funktionen, die sich hinter den Begriffen verbergen.

Das Kameragehäuse der  $\alpha 7$  III ist relativ kompakt. Trotzdem hat es Sony geschafft, die wichtigsten Bedienelemente unterzubringen. So sind z. B. die Belichtungskorrektur, der ISO-Wert und der Bildfolgemodus direkt per Drehrad bzw. Taste erreichbar. Außerdem stehen vier programmierbare Tasten (C1, C2, C3, C4) zur Verfügung. Neu ist die AF-ON-Taste, mit der Sie alternativ zum halb gedrückten Auslöser scharfstellen können.

Abbildung 1.4: Die  $\alpha 7$  III von oben (Foto: Sony)



- 1 Lautsprecher (mono), der den Ton der Videoaufnahmen und die Bediengeräusche wiedergibt.
- 2 Hier befindet sich die Bildsensorebene. Ab hier gilt z. B. der Mindestfokusabstand (Naheinstellgrenze), den Sie in den technischen Daten der Objektive finden. Gehen Sie dichter an das Motiv heran, kann nicht mehr scharfgestellt werden.
- 3/4 Die Mikrofone (stereo) dienen der Aufzeichnung des Tons beim Filmen.
- 5 Moduswahlknopf zum Einstellen der einzelnen Programme und zum Abrufen der Programmspeicherplätze
- 6 Die programmierbare Taste C2 können Sie nach Ihren Wünschen mit Funktionen belegen. Standardmäßig können Sie hiermit die Option *Fokussfeld* einstellen.
- 7 Mit dem Schalter *ON/OFF* schalten Sie die Kamera ein bzw. wieder aus.
- 8 Auslöser zum Scharfstellen (bei halb heruntergedrückter Taste) und Starten des Auslösevorgangs
- 9 Die programmierbare Taste C1 können Sie ebenfalls nach Ihren Wünschen mit Funktionen belegen. Standardmäßig lässt sich hiermit der Weißabgleich einstellen.
- 10 Drehrad zur Einstellung der Belichtungskorrektur
- 11 Multi-Interface-Schuh zum Anschluss von Zubehör wie Blitzgeräten oder Mikrofonen



Abbildung 1.5: Rückansicht der α7 III (Foto: Sony)

- 1 Die programmierbare Taste C3 können Sie ebenfalls nach Ihren Wünschen mit Funktionen belegen. Standardmäßig können Sie hiermit den Fokusmodus einstellen, also ob Sie z. B. manuell oder automatisch scharfstellen wollen.
- 2 Mit der Taste *MENU* erreichen Sie das Softwaremenü Ihrer α7 III und können hier die Kamera konfigurieren und Aktionen wie das Formatieren der Speicherkarte auslösen.
- 3 Der Näherungssensor stellt fest, ob sich ein Objekt in der Nähe des Suchers befindet. Das ist im Normalfall das Auge. Die α7 III schaltet dann von Monitor- auf Sucherausgabe um.
- 4 Mit dem elektronischen Sucher auf OLED-Basis sehen Sie das Echtzeitbild in 100% Größe. Auch bei schwierigen Lichtsituationen wie Gegenlicht haben Sie so alles im Griff.

- 5 Die Augenmuschel können Sie entfernen, um besser an das Dioptrien-Einstellrad zu gelangen. Diese können Sie von unter her nach oben herausdrücken.
  - 6 Mit dem Dioptrien-Einstellrad stellen Brillenträger Ihre Dioptrienstärke ein, falls Sie ohne Brille fotografieren möchten.
  - 7 Mit dem Drücken der Video-Taste  starten Sie die Videoaufnahme. Durch erneutes Drücken der Taste beenden Sie die Aufnahme.
  - 8 Mit der AF-ON-Taste können Sie den Autofokus aktivieren, ohne den Auslöser halb durchdrücken zu müssen. Im Wiedergabe-Modus zoomen Sie damit ins Bild hinein .
  - 9 Hinteres Drehrad  mit verschiedenen Funktionen, z.B. Blendenwahl im Modus Blendenpriorität (A) oder Belichtungszeitwahl im Modus Zeitpriorität (S).
  - 10 Mit gedrückter AEL-Taste können Sie die aktuelle Belichtungseinstellung speichern. Im Wiedergabe-Modus gelangen Sie durch Drücken der Taste zur Bildübersicht .
  - 11 Der sogenannte Multiselektor ist ein Art Joystick und dient als Einstellwerkzeug z.B. für die Fokusfelder.
  - 12 Während der Aufnahme dient die Taste Fn zur Auswahl des Funktionsmenüs. Im Wiedergabe-Modus können Sie hierüber ein Bild z.B. an ein Smartphone senden.
  - 13 Mit dem Einstellrad können Sie z.B. in Menüs navigieren oder direkt Einstellun-
- gen vornehmen. Dazu besitzt das Einstellrad vier Tasten     und Sie können den Einstellring drehen. Mit der Taste ISO stellen Sie den ISO-Wert ein, mit dem die Lichtempfindlichkeit des Bildsensors angepasst wird. Per Taste DISP schalten Sie die unterschiedlichen Anzeigemodi durch. Mit der Taste  lässt sich der Bildfolgemodus festlegen, also z.B. ob Sie Einzel- oder Serienaufnahmen anfertigen wollen. Auch die Selbstauslöser-Varianten finden Sie hier. Die Mittelstaste  des Einstellrads dient dem Quittieren der Eingaben. Auch die Einstellung des Fokuspunkts (in einigen Fokusfeld-Modi) ist hier möglich. So können Sie z.B. festlegen, an welcher Stelle im Bild scharfgestellt werden soll.
  - 14 Leuchte diese LED rot, dann findet gerade ein Zugriff auf eine der Speicherkarten statt. Entfernen Sie währenddessen weder Speicherkarten noch den Akku, um einen Datenverlust zu vermeiden.
  - 15 Bei der Aufnahme erreichen Sie mit der programmierbaren Taste C4 standardmäßig die Funktion Berührungsmodus und können hier die Bedienung per Monitor (Touch) ein- und ausschalten. Im Wiedergabemodus können Sie darüber ein Bild bzw. Video löschen .
  - 16 Über die Wiedergabetaste  gelangen Sie zur Ansicht der aufgenommenen Bilder und Videos.
  - 17 Touchscreen-Monitor (ausklappbar)



Abbildung 1.6: a7III von vorn (Foto: Sony)

- 1 Das vordere Drehrad  dient z. B. zum Einstellen der Blende im Blendenprioritäts-Modus (A).
- 2 Die Selbstauslöser-Lampe blinkt, sobald Sie eines der Selbstauslöser-Programme gewählt und ausgelöst haben. Steht wenig Licht zur Verfügung, kann diese LED-Lampe auch als AF-Hilfslicht verwendet werden und so den Autofokus bei wenig Licht unterstützen.
- 3 Diese Markierung muss beim Ansetzen des Objektivs mit der Markierung am Objektiv übereinstimmen.
- 4 Der Bildsensor ist für die Aufnahme der Bilder bzw. Videos zuständig. Auf ihm

sind bei der a7III auch die Sensoren für die Autofokus-Phasendetektion untergebracht.

- 5 Die Kontakte für die Spannungsversorgung und Steuerung des Objektivs
- 6 Per gedrücktem Objektiventriegelungsknopf können Sie das Objektiv entriegeln und dann nach links abschrauben.
- 7 Der Sensor für den Empfang der Fernbedienungssignale
- 8 An dieser Stelle sind die Wi-Fi- und die Bluetooth-Antenne verbaut worden. Diese dienen der kabellosen Kommunikation mit externen Geräten wie dem Smartphone.

## Auslöser

Mit dem Auslöser **1** können Sie nicht nur die Bildaufnahme starten, sondern er besitzt noch eine weitere Funktion. Drücken Sie den Auslöser nur halb herunter, erhält die Kamera den Befehl, zunächst nur scharfzustellen. Wird diese Stellung übersprungen, kann es sein, dass das Objekt der Begierde noch nicht scharf abgebildet wurde (Standardeinstellung). Die Kamera benötigt zum Scharfstellen etwas Zeit. Kontrollieren Sie diesen Vorgang am besten im Sucher oder auf dem Monitor. Drücken Sie den Auslöser erst dann ganz durch, wenn Sie sicher sind, dass die Kamera nach Ihren Wünschen scharfgestellt hat.

Wichtig ist auch, den Auslöser nicht »durchzureißen«, sondern gefühlvoll durchzudrücken. Ansonsten müssen Sie allein durch den Auslösevorgang mit verwackelten Aufnahmen rechnen.

Im Menü  1/AF1/PriorEinstlg bei AF-S bzw. PriorEinstlg bei AF-C können Sie die Reaktion der a7III beim Drücken des Auslösers beeinflussen. Hier stehen Ihnen jeweils drei Einstellungen zur Verfügung. Wählen Sie AF, dann löst die a7III erst aus, wenn sie den Autofokus bestätigen kann. Die Option *Auslösen* gibt Ihnen die Möglichkeit, jederzeit, auch ohne dass die a7III scharfgestellt hat, auszulösen. Die dritte Variante *Ausgew. Gewicht*. (Standardeinstellung) stellt einen Kompromiss zwischen AF und *Auslösen* dar. Drücken Sie hier den Auslöser durch und halten ihn gedrückt, dann geht die a7III davon aus, dass für Sie die Fotosituation so wichtig ist, dass Sie unbedingt auslösen möchten.

Die Kamera wartet dann nur kurz, um die Schärfe zu finden. Das heißt, auch wenn die Schärfe noch nicht bestätigt wurde, löst sie aus. In den meisten Fällen sitzt hier sogar die Schärfe bereits – aber eben nicht immer auf den Punkt. Gute Erfolge erzielen Sie hier, wenn *Vor-AF* (Menü  1/AF3) eingeschaltet ist. Die a7III fokussiert dann bereits vor, ohne dass der Auslöser halb gedrückt wurde. Bedenken Sie dabei aber den etwas höheren Stromverbrauch durch das Vorfokussieren.



Abbildung 1.7: Der Auslöser **1** der a7III (Foto: Sony)